RehaFuturReal®



		Westlatell
Varaiaharunganummar		
Versicherungsnummer		
		Blatt ²
		Diati
per Fax 0251 238-156	370	Name und Anschrift der Rehabilitationseinrichtung
per r ax 0231 230-130	010	
Deutsche Rentenversi	cherung	
Westfalen	onerang	
Abteilung für Rehabilit	ation	
48125 Münster	ation	
+0120 Manator		
Vorläufiger sozialme	edizinischer Kurzbe	ericht
		nabe am Arbeitsleben
zai Eillieitalig voli E	eistungen zur Tein	labe alli Albeitsiebeli
Name, Vorname der Versich	nerten / des Versicherten	
rame, vername der vereier	ionomy doe versionenen	
	I	
Aufnahmetag	voraussichtlicher	Entlassungstag
Diagnosen		
Vorläufige sozialmedi:	zinische Reurteilung	
vondango ooziannoan	zimoono Boartonang	
Nach Abschluss der Leis	stung zur medizinischen	Rehabilitation wird die Versicherte / der Versicherte die bisher ausge-
übte berufliche Tätigkeit		Trondsmadion that die vereienene vas vereienene die siener dauge
	vornoritori kommon.	
nein ja		
Kann der bisherige Arbei	itsplatz durch Leistunge	n zur Teilhabe am Arbeitsleben erhalten bleiben?
nein ja, u	nd zwar durch	
Datum		Stempel und Unterschrift der Ärztin / des Arztes

Versic	herun	gsnı	ımm	er			
			1	1	1		

Angaben zum Leistungsvermögen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt

Die/ Der Versicherte kann vernichten.					
Quantitatives Leistungsvermögen: tägliche zeitliche Leistungsfähigkeit: 6 Stunden und mehr 3 bis unter 6 Stunden unter 3 Stunden					
Qualitatives Leistungsvermögen: 1. Positives Leistungsbild:					
Körperliche Arbeitsschwere: schwere mittelschwere leichte bis mittelschwere leichte					
Arbeitshaltung: im Stehen im Gehen im Sitzen Rollstuhlpflicht ständig ständig überwiegend überwiegend zeitweise zeitweise					
Arbeitsorganisation: Tagesschicht Frühschicht/Spätschicht Nachtschicht					
Qualitatives Leistungsvermögen: 2. Negatives Leistungsbild:					
keine wesentlichen Einschränkungen					
psycho-mentale Belastbarkeit Zu beachten sind insbesondere Einschränkungen des Konzentrationsvermögens/Reaktionsvermögens des Umstellungsvermögens/Anpassungsvermögens in der Verantwortung für Personen und Maschinen Zu vermeiden sind häufiger Publikumsverkehr die Überwachung, Steuerung komplexer Arbeitsvorgänge Akkord und taktgebundene Arbeit besonderer Zeitdruck pädagogische/therapeutische Tätigkeiten					
Sinnesfunktionen Zu beachten sind insbesondere Einschränkungen des Sehvermögens Hörvermögens Sprachvermögens Sprechvermögens Tastvermögens Riechvermögens Schmeckvermögens Farbsehvermögens					
neuro-muskulo-skeletale Belastbarkeit Zu vermeiden sind häufiges / häufige Bücken, Hocken und Knien Heben, Tragen und Bewegen von Lasten Ersteigen von Treppen, Leitern und Gerüsten					
Auszuschließen sind erhöhte Anforderungen an die Gang- und Standsicherheit Zwangshaltungen Überkopftätigkeiten Tätigkeiten auf Leitern und Gerüsten wesentliche Anforderungen an die Fingergeschicklichkeit Volle Gebrauchsfähigkeit der/des: Iinken Hand rechten Hand Inken Arms rechten Arms					
Sonstige Gefährdungsfaktoren und Belastungsfaktoren Zu beachten sind insbesondere Gefährdungen / Belastungen durch Kälte Nässe Zugluft Auszuschließen sind extrem schwankende Temperaturen besondere inhalative Belastungen besondere Hautbelastungen					
allergene Belastungen Lärmbelastungen Discriptionen Tätigkeiten mit erhöhter Unfallgefahr erhöhte Eigen- und Fremdgefährdung Fahr- und Steuertätigkeiten Discriptionen Lärmbelastungen Häufig wechselnde Arbeitszeiten Discriptionen Häufig wechselnde Arbeitszeiten Discriptionen Discri					
Ergänzungen zum Leistungsbild (z. B. Erläuterungen zum o. a. negativen Leistungsbild, Einschränkung der zumutbaren Wegstrecke):					

DI	1044	2
ы	атт	-1

Versicherungsnummer	Blatt 3				
Angaben zu folgenden Punkten:					
1. Jetzige Beschwerden und Beeinträchtigungen					
2. Aktuelle Berufstätigkeit (Arbeitsplatzanforderungen, Arbeitsfähigkeit/Arbeitsunfähigkeit)3. Aufnahmebefund					
5. Aumanneperunu					

Versicherungsnummer	Blatt 4

Blatt 5 Versicherungsnummer